

~~DA-A~~

21-27

PROKOLL

der 9. Sitzung des Studentenparlaments am 29.4.71.

Ort: Mensa-Cafe

Zeit: 19.45 Uhr

Tagesordnung

0. Festlegung der TO
1. Genehmigung von Protokollen/Protokollführer
2. Entlastung von ehemaligen Vorstandsmitgliedern
3. Chefredakteur der dsz
4. Nachwahlen von Senatsmitgliedern
5. Nachwahl Studentenwerksvorstand
6. Studentische Mitglieder im Gründungsausschuß Informatik (GAI)
7. Bericht des Vorstandes
insbesondere zur Studentenschaftssatzung
Fragen an den Vorstand
8. Verschiedenes

Anwesend

AStA: Dahler, Zeizinger, Stöcker, Zeigmeister, Fertig, Nouraie

Arch:

Wäthler, Mahlstedt, Schoppe, Höhmann 4 v. 6

BI

Wolfgang Nies, Hans Trapp, Rolf Ohlemutz, Günter Roth, W. Rührich
Gruner 6 v. 10

MB

Barth, Gräber, Kremer, Dunker, Grigorcea, Molitor, Krautwurst
7 v. 11

ET

Schaffner, Graefe, Reigrotzki, Stolz Rupflin, Mokhtarzadeh 7 v. 14

CBGM

Müller, Blum, Zeigmeister, Lockau, Glaser 5 v. 8

KuSt

Zwinger, Warthenpfehl, Diefenbach, Edna Btkel, Burchard, Pieplow,
Baule 7 v. 10

M/Ph

Ott, Schuster, Schubotz, Koch, Reichert, Friebel, Burckhardt, Fertig
8 v. 9

Gesamt: 44 von 68

Ältestenrat: Schröder, Schädlich, Hennig, Müller-Lütgenau

0. TOP 2 wird gestrichen, da die Vorarbeiten noch nicht abgeschlossen
s'nd.
1. a) U. Stolz als Protokollführer bestätigt.
b) Protokolle der 6. und 7. Sitzung ohne Änderungen angenommen.
2. fällt aus

3. Genosse Friedhelm Ernst ist von der dsz-Redaktion als Chefredakteur gewählt worden und wird als einziger Kandidat vorgeschlagen. Bei 4 Gegen-Stimmen und 2 Enthaltungen mit Mehrheit bestätigt

4. Kandidaten:

Genosse H. Stöcker 26 : 5 : 8

Genossin S. Gronau 26 : 9 : 1

R. Breithaupt 17 : 11 : 9 alle gewählt

5. Kandidat: Genosse Gerhard Wald
mit 23 : 8 : 4 bestätigt

6. Antrag AStA (H.St.)

Das Parlament möge beschließen:

1. Die Studentenschaft spricht den Herren Lucas und Majus in ihrer Funktion als GAI-Mitglieder das Mißtrauen aus.
2. Das Parlament schlägt dem Senat als neue einzige studentischen Mitglieder im GAI die Genossen Jupp Chudzinski und Torsten Sauer vor

1.) mit 27 : 10 : 1 angenommen

2.) a) Gen. Jürgen Chudzinski 25 : 3 : 7

b) Gen. Torsten Sauer 27 : 2 : 6

7. a) Der AStA der Technischen Hochschule Darmstadt stellt zur Parlamentssitzung am 29.4.1971 folgenden Antrag:

Das Studentenparlament der THD lehnt mit aller Entschiedenheit die Erhöhung der Sozialbeiträge um 15,-- DM ab. Da die Förderung aller in der Ausbildung stehenden für diesen Staat ein karitativer Akt zu sein scheint und sich deshalb keinerlei Anzeichen für eine kostendeckende familienunabhängige Förderung zeigen, ist die Studentenschaft nicht bereit, die mangelhafte Sozialplanung des Landes durch eigene Beiträge immer wieder notdürftig auszubessern.

Das Studentenparlament nimmt zu den Machenschaften der Kultusministerialbürokratie wie folgt Stellung:

Das Kultusministerium hat sich durch die Aufhebung des studentischen Vetos im Studentenwerksvorstand und durch den Verzicht auf das Einvernehmen mit der Studentenschaft bei der Erhöhung der Beiträge in unverschämter Weise über die Rechte der Studenten hinweggesetzt. Bei den Studenten wird sich die Erkenntnis durchsetzen, daß formal-demokratische Rechte noch lange keine Einflußnahme garantieren, sondern, daß vielmehr ihre Ausübung nur solange geduldet wird, bis diese die Interessen der herrschenden Klasse gefährdet. Von dieser Situation ausgehend erscheint eine Arbeit auf Grundlage der Hess. Hochschulgesetze, deren Bestimmungen für Studenten wohl schon durch "Allgemeine Verordnungen" verschärft werden, immer fraglicher.

Das Studentenparlament fordert alle Studenten auf, die verordneten 15,-- DM nicht zu bezahlen und unterstützt die dazu notwendigen Maßnahmen des AStA.

Das Studentenparlament fordert den AStA auf, Rechtsmaßnahmen gegen den Erlaß zu ergreifen und stellt die dafür erforderlichen Mittel frei.

Der Antrag wurde einmütig angenommen.

b) Antrag zu anti-imperialistischen Woche

Beschluß des Studentenparlamentes vom 29.4.71 zur Woche des Kampfes gegen das faschistische Regime in Persien:

Die Studentenschaft der THD unterstützt den Kampf der persischen Studenten gegen das reaktionäre Regime in Persien. Insbesondere unterstützen wir die wiederholte Forderung nach öffentlichen Gerichtsverfahren unter Teilnahme internationaler Beobachter (u.a. von Amnesty International), wenn Gegner des Regimes verhaftet werden. Den erneuten Anstoß gibt die Ermordung von 15 Regimegegnern und die Verhaftung von 50 Persern, die zum Teil ehemalige CISNU-Mitglieder sind. In diesem Zusammenhang protestieren wir wiederum gegen das Verbot der CISNU und der Iranischen Studentenvereine durch das persische Militär. Weiterhin gilt unsere Unterstützung auch für den Kampf gegen die Beteiligung von US-amerikanischen und westdeutschen Konzernen an den faschistischen Machenschaften in Persien.

Um dieser Unterstützung Ausdruck zu verleihen, erklären wir die nächste Woche zur Woche des Kampfes gegen das faschistische Regime in Persien. Deshalb fordern wir alle Bürger des Rhein-Main-Gebietes und insbesondere die Studenten in Darmstadt und Frankfurt auf, an den Teach-Ins in Darmstadt und Frankfurt und der Protestdemonstration von Darmstadt nach Frankfurt am 6. Mai 71 teilzunehmen. Diese Aktionen sollen mit dazu dienen, das Leben der 50 verhafteten Perser zu schützen.

Zur Finanzierung der Teilnahme von möglichst vielen Bürgern und Studenten an dieser Demonstration stellt die Studentenschaft DM 700,- aus Posten 1.5 (sonstige Zuschüsse und Beiträge) zur Verfügung.

Die Studentenschaft der THD fordert alle Hochschulangehörigen auf, ihre Aktion zu unterstützen.

Um dies möglich zu machen, fordern wir den Präsidenten der THD auf, alle Hochschullehrer zu bitten, ihre Lehrveranstaltungen am 6. Mai nachmittags abzusagen und auch allen anderen Hochschulangehörigen die Möglichkeit zur Teilnahme zu geben. Ferner bitten wir den Präsidenten selbst, an der Aktion teilzunehmen.

Dieser Antrag wurde einmütig angenommen.

c) Bericht H.St. über Satzungsfragen

gez. U. Stolz